

- Essenz:** Liebliche Kinder, übt das Seelenbewusstsein. Je seelenbewusster ihr seid, desto mehr Liebe werdet ihr für den Vater empfinden.
- Frage:** Über welche Weisheit verfügen seelenbewusste Kinder?
- Antwort:** Diese Kinder besitzen die Weisheit, wie sie den Älteren Achtung erweisen können. Die Arroganz macht euch so bewusstlos wie ein Leichnam, so dass ihr nicht mehr an den Vater denken könnt. Wenn ihr seelenbewusst werdet, seid ihr sehr glücklich und könnt das Wissen gut verinnerlichen. Ihr werdet von der Last eurer Verfehlungen befreit und ihr achtet die Älteren. Wer ein aufrichtiges Herz hat, versteht von selbst, wie lange er im Seelenbewusstsein ist und an Baba denken kann.
- Lied:** „Weder wird Er von uns getrennt werden, noch wird unsere Liebe für Ihn enden...“

Om Shanti. Wer sagte das? Die Seele sagte das, denn gemäß Drama werdet ihr Kinder jetzt seelenbewusst. Einen halben Zyklus lang habt ihr euch mit dem Körper identifiziert und jetzt werdet ihr für einen halben Zyklus seelenbewusst. Übt das Seelenbewusstsein! Baba sagt wiederholt: „Kinder, möget ihr „körperlos“ sein! Möget ihr seelenbewusst sein!“ Ihr sitzt hier vor Baba, während andere weit entfernt sind. Ihr alle wisst, dass ihr seelenbewusst werdet und wenn ihr an den Vater denkt, könnt ihr Seinem Shrimat folgen! Shrimat sind die erhabensten Anweisungen und ihr empfindet viel Liebe für den Vater. Entsagt jetzt euren körperlichen Beziehungen; einschließlich eures Körper. So könnt ihr das Seelenbewusstsein mit vollem Einsatz üben! Die Körper sind vergänglich, aber ihr, die Seelen, seid unvergänglich. Indem ihr euch mit den vergänglichen Körpern identifiziert habt, habt ihr vergessen, dass ihr Seelen seid. Euch Kindern wurde erklärt, was die Seele ist. Es heißt, die Seele wäre wie ein winziger Stern und kann mit physischen Augen nicht gesehen werden. Ohne göttliche Vision ist sie unsichtbar. Die Menschen versuchen alles, um die Seele zu sehen, aber sie schaffen es nicht. Auch wenn sie jemand in einer göttlichen Vision sieht, versteht er nicht, was er da sieht. Eine Seele ist extrem winzig, wie ein Stern, ein winziger Punkt! Das zu verstehen ist schwierig, weil ihr euch einen halben Zyklus mit dem Körper identifiziert hattet. Der Vater erklärt: „Macht selbst die Erfahrung, dass ihr Seelen seid!“ Wir Seelen sind ursprünglich Bewohner der unkörperlichen Welt. Einen Körper nehmen wir erst hier auf der Erde an und der besteht aus den 5 Elementen. Wenn ein Fötus vorbereitet ist, tritt die winzige Seele in ihn ein und damit beginnt das Leben. Eine Seele ist die Wahrheit und ein bewusstes Wesen und dementsprechend ist auch ihr Vater, die Höchste Seele, die Wahrheit und ein bewusstes Wesen. Er ist jedoch die Höchste Seele. Auch Er hat keine große Form. Alle Seelen sind extrem subtil. So wie Baba, die Höchste Seele, Wissen besitzt, so verfügt auch ihr über Wissen. Es ist großartig, ein Wunder, dass so eine winzige Seele alles Wissen in sich trägt. Ihr vergesst diese Dinge jedoch immer wieder, denn ihr identifiziert euch mit euren Körpern. Ihr seid Menschen, verkörperte Seelen, aber ihr werdet jetzt die Meister der Welt, d.h. Gottheiten. Shiv Baba ist Gott, euer Spiritueller Vater. In Bharat bezeichnet man Lakshmi u. Narayan fälschlicherweise als Gott und Göttin, weil der Vater sie so edel und erhaben macht. Seht nur, was ihr durch das Studium dieses Wissens erreicht! Wer gut studiert und die Prüfungen besteht, verdient ein riesiges Einkommen. Menschen, die in dieser Zeit sehr schön sind, werden „Miss Indien“, „Miss Amerika“ usw. Diese Menschen tun sehr viel für ihren Körper. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen auf natürliche Weise wunderschön. Ihre Körper bestehen aus satopradhanen Elementen und sie sind so attraktiv! Die Denkmäler der Gottheiten können diese satopradhane Schönheit nicht widerspiegeln. Baba erklärt euch das alles. Die Menschen beten: „Oh, Läuterer, komm!“, aber ohne jedes Verständnis. Sie rufen, als ob sie verrückt wären: „Oh, Gott, sei barmherzig! Sei uns gnädig!“, aber sie wissen nicht, wer Gott ist. Wenn sie den Vater kennen würden, würden sie auch die Schöpfung kennen. Deshalb sagen die Rishis und Munis: „Neti, neti!“ , was so viel heißt wie: „Wir wissen nichts.“ und das ist wahr! Niemand kennt den Schöpfer oder die Schöpfung. Andernfalls könnten sie die Meister der Welt werden. Ihr wisst jetzt, dass der Vater gewöhnliche Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan verwandelt. Ihr befindet euch jetzt persönlich vor diesem Vater, aber da ihr euch einen halben Zyklus lang mit dem Körper identifiziert habt, habt ihr nicht die entsprechende Wertschätzung. Ihr seid noch nicht seelenbewusst geworden! Wenn ihr es werdet, wird eure Achtung für Baba Tag für Tag größer werden.

Wenn ihr vollkommen seelenbewusst geworden seid, wird auch euch selbst Wertschätzung entgegengebracht. Euer Zustand wird sich bessern und ihr werdet sehr glücklich sein. Das ist jedoch graduell unterschiedlich. So wie der Vater euch unterrichtet, so könnt auch ihr anderen zeigen, wie sie sich

als Seelen erfahren können. Euer Zyklus der 84 Leben endet jetzt und ihr werdet bald heimkehren. Wir Seelen haben einst unser Zuhause verlassen und haben hier auf der Erde Körper angenommen, um unsere Rollen zu spielen. Ihr wisst, wie viele Leben ihr hier auf der Erde verbracht habt. Euer Bemühen richtet sich jetzt darauf, wieder seelenbewusst zu werden. Maya bringt euch jedoch wiederholt dazu, euch wieder mit dem Körper zu identifizieren. Überwindet Maya und werdet seelenbewusst. Zieht euch zurück und denkt: „Ich bin eine Seele.“ Der Vater hat gesagt: „Seid innerlich nur mit Mir verbunden und euer Fehlverhalten wird enden. Seid nicht anhänglich an eure Körper. Ihr seid Seelen und unvergänglich.“ Es ist auch nicht dienlich, den Yoga des Bewusstseins mit den Seelenbrüdern zu verbinden. Denkt nur an den Einen Vater. Nur vom Ihm erhaltet ihr das Erbe. Denkt: „Ich, die Seele kehre jetzt bald heim und beanspruche im Goldenen Zeitalter das Glück des Königreiches.“ In der neuen Welt sind wir seelenbewusst. Hier macht Ravan, d.h. Maya, uns körperbewusst. Ihr bemüht euch jetzt, seelenbewusst zu werden. Erweist euch selbst Wohltat. Kommt und setzt euch hier vor die Bilder. So wie das Militär Manöver abhält, so könnt ihr jetzt üben, im Seelenbewusstsein an Baba zu denken. Baba sagt: „Ihr seid Meine Kinder. Im Körperbewusstsein seid ihr Maya verfallen und ihr ruft nach Mir: „Oh, Läuterer, oh, Wissensozean, komm!“ All die Gurus und Heiligen sind Ozeane des Glaubens. Auf dem Glaubensweg gibt es eine enorme Ausdehnung. Der Vater kommt, gemäß Drama, in die unreine Welt und betritt einen gewöhnlichen Körper. Er kann nicht in den Körper einer Gottheit inkarnieren. Gottheiten genießen das Glück ihres Königreiches. Warum sollte Baba auch ins Goldene Zeitalter kommen? Baba sagt: „Niemand erkennt Mich in dieser gewöhnlichen Gestalt. Sie rufen Mich, aber sie verstehen nicht, dass Ich definitiv in den Körper eines Menschen eintreten muss, denn Ich bin unkörperlich, nur ein extrem subtiler Punkt. Ich trete in den Körper Brahmas ein. Er ist der Vater der Menschheit. Er lebt hier und er hat einen alten Körper. Brahma ist „alt“ und Vishnu ist „neu“. Auf dem Bild der Trimurti stehen beide nebeneinander. Dieses Bild enthält so viel Wissen! Früher pflegte ihr Kinder die Gottheiten herbei zu beschwören und Shri Narayan wurde große Gastlichkeit gewährt. Es war ein Wunder. Brahma selbst war ein großer Anbeter Narayans! Wenn die Anrufung Shri Narayan zelebriert wurde, dann hat man ihm sogar Essen angeboten. Brahma sagt: „Innerlich verstand ich, dass ich Narayan werde. Bestimmt würdet ihr demjenigen eure Gastfreundschaft anbieten, der seine Bestimmung bereits erreicht hat. Das bedeutete, dass ich letztlich mir selbst Gastfreundschaft gewährt habe. Ihr Kinder habt diese wunderbaren Dinge gesehen, nicht wahr? Außer euch kann sie niemand erklären. Dies ist völlig neues Wissen. Der Vater sagt: „Ich gründe wieder einmal das Dharma der Gottheiten. Zu Beginn des Kreislaufs gibt es das Königreich der Gottheiten und ab der Mitte existiert Ravans Königreich. Jetzt, am Ende ist der Vater selbst hier. Ihr Kinder kennt jetzt den Beginn, den Verlauf und das Ende und auch was bald geschehen wird. Die Transformation wird stattfinden. Man sagt, dass es einst den Mahabharat-Krieg gab und dass er erneut ausbrechen wird. Zurzeit weiß davon niemand etwas. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Er ist jetzt gekommen – wie viel Zeit könnte da noch übrig sein? Shri Krishna kann das nicht der Läuterer sein, denn er lebte im Goldenen Zeitalter. Später nahm die Krishnaseele Wiedergeburt und Name und Gestalt änderten sich. Der Vater hat euch erklärt, wie ihr durch bis zu 84 Leben geht. Er sagt: „Ihr habt euch einen halben Zyklus lang mit dem Körper identifiziert. Werdet jetzt wieder seelenbewusst! Ihr seid Seelen. Ich bin Euer Vater, die Höchste Seele. Ich bin körperlos und stelle Mich euch Kindern vor.“ Die Redensart „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude...“ bezieht sich auf die Endzeit, kurz vor der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse. Die Kinder, die sehr viel Dienst tun, werden von allen geliebt. Sie sind diejenigen, an die man zuerst denkt, wenn Ausstellungen geplant werden. Dann heißt es: „Schickt uns Manohar oder Kumarka!“ Das bedeutet, man versteht, dass andere klüger sind als man selbst. Es gibt jedoch auch noch viel Arroganz. Eure älteren Brüdern und Schwestern verdienen euren Respekt. Niemand besitzt so viel Weisheit, dass ihnen nicht den gebührenden Respekt erweisen müsste. Wie wird der Zustand derer sein, die nicht befolgen, was der Vater sagt? Das Körperbewusstsein lässt sie wie „Leichen“ werden. Der Vater sagt: „Werdet seelenbewusst! Erwacht früh am Morgen und denkt an Shiv Baba.“, aber selbst das tun viele nicht! Sogar sehr bekannte Maharatis haben oft nur sehr wenig Yoga. Kleine Kinder könnten das Wissen erklären, aber das ist so als ob ein Papagei etwas nachplappert. Wenn ihr in Erinnerung an Shiv Baba bleibt und göttliche Tugenden verinnerlicht, könnt ihr glücklich sein.

Ohne die Erinnerung an den Vater könnt ihr nicht von der Last eurer Verfehlungen befreit werden. Man erinnert sich an jemand, der rein ist. Deshalb empfindet ihr so viel Liebe für diesen Einen! Euch wurde immer wieder erklärt: „Manmanabhav!“ Einen halben Zyklus lang habt ihr euch mit dem Körper identifiziert und deshalb empfindet ihr es als schwierig, seelenbewusst zu werden. Es erfordert euren intensiven Einsatz und es braucht viele Jahre, den seelenbewussten Zustand zu erreichen. Es erfordert

Einsatz, sich als winzige Seele zu erfahren, den Vater als Punkt zu sehen und auf diese Weise an Ihn zu denken. Jene, die ehrlich sind, wissen, wie oft sie wirklich an Baba denken. Diese Übung ist sehr schwierig, aber es ist auch keine Kleinigkeit, für 21 Leben die Souveränität des Paradieses zu beanspruchen. Ihr versteht, dass ihr winzige Seelen seid und dass in euch die Rolle von bis zu 84 Leben gespeichert ist. Die Seelen sind die Hauptdarsteller! Sie ist alles! Auf Grund des Körperbewusstseins ist das Seelenbewusstsein verloren gegangen. Seelenbewusstsein ist die Hauptsache, die es zu üben gilt. Dieser uralte Yoga Bharats ist sehr berühmt! Dies ist die Episode der Gita, aber die Verfasser der Gita haben den Namen des Unkörperlichen entfernt und stattdessen den Namen eines menschlichen Wesens, einer Gottheit, eingesetzt. Baba sagt: „Wer von Anfang an und bis jetzt viel Anbetung verrichtet hat, werden zuerst aufsteigen. Ihr habt sehr viel Bhakti getan und entsprechend glücklich seid ihr, dass ihr den Vater gefunden habt. Baba unterrichtet uns und durch dieses Studium werden wir die Meistern der Welt. Ihr solltet jetzt den Shiv Babas Richtlinien folgen. Auch wenn dabei etwas schief läuft, wird Er es wieder richten. Er gibt die Anweisungen und ist verantwortlich. Erinnert euch immer wieder an Shiv Baba. Deshalb sagt auch Brahma Baba immer wieder: „Shiv Baba ist derjenige, der euch das alles sagt. Ich höre Ihm ebenfalls zu und verstehe, dass es Shiv Baba ist, der uns Shrimat gibt. Auch ich befolge seine Weisungen.“ Ihr denkt an Ihn und Brahma denkt auch an Ihn. Entsagt dem Körperbewusstsein. Ihr seid nicht zu Dada, dem Juwelier, gekommen! Ihr seid zu Shiv Baba gekommen. Er ist der Wissensozean. Ihr seid zu Shiv Baba gekommen, um den Wissensnektar zu trinken und Baba, der Wissensozean, vermittelt euch weiterhin jeden Tag neue Wissenspunkte. Denkt ausschließlich an Ihn. Vater sagt euch nicht, dass ihr der Anbetung entsagen sollt. Wenn ihr das Licht des Wissens empfangt, dann versteht ihr automatisch den Unterschied zwischen Glauben und Wissen. Einen halben Zyklus lang habt ihr Anbetung verrichtet, aber niemand ist bis jetzt heimgekehrt. Nur der Eine Vater kann euch nach Hause zurückbringen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Befolgt die Richtlinien des Vaters und betrachtet sie als Shiv Babas Shrimat. Verinnerlicht den Wissensnektar und befähigt auch andere, ihn zu verinnerlichen.
2. Dient engagiert, während ihr allen Achtung erweist. Entsagt dem Körperbewusstsein und übt es, seelenbewusst zu sein.

Segen: Möget ihr sowohl Kind als auch Meister sein und die Welt wird euch Achtung zollen, weil ihr die Anweisung eines jeden achtet.
Ob jemand jünger oder älter ist als ihr – achtet jedermanns Rat, denn ihn zurückzuweisen bedeutet, dass ihr euch selbst zurückweist. Wenn es nun darum geht, das unnütze Tun eines Mitmenschen zu beenden, dann erweist ihm zuerst einmal Respekt. Die richtige Methode lautet: Schenkt zuerst Achtung und dann korrigiert. Wenn ihr die Neigung entwickelt, andere zu achten, dann wird die Welt euch Achtung schenken. Um das zu erreichen, seid sowohl Meister als auch Kind. Seid innerlich erfüllt von grenzenlosem Wohlwollen.

Slogan: Den Tilak der konstanten Gesellschaft des Vaters auf eure Stirn zu tragen, ist das Zeichen für Suhaag, d.h. ihr seid mit Baba verheiratet.

Om Shanti